

## **Wertschätzung als ein wirksames Führungs-Instrument**

Eine optimalere Arbeitsatmosphäre durch mehr Respekt und Anerkennung schaffen

### **Zielgruppe**

Führungskräfte, die an einer Kultur der Wertschätzung am Arbeitsplatz interessiert sind.

### **Zum Thema**

In vielen Organisationen und Unternehmen beklagen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass ihre Leistungen nicht angemessen anerkannt werden und sie sich als Menschen nicht ausreichend wertgeschätzt fühlen.

Die selbst erlebte Wertschätzung und authentisch erlebter Respekt sind eine der wichtigsten Motivationsfaktoren für Kolleginnen und Kollegen.

Bleibt das menschliche Grundbedürfnis nach Anerkennung unerfüllt, hat dies negative Auswirkungen auf das Engagement sowie die Zufriedenheit, die Gesundheit und die Produktivität der betroffenen Personen.

Es sind oft schon die kleinen und einfachen Dinge des betrieblichen Alltags, die zu einer erheblichen Verbesserung der Situation beitragen können. Sie sind die Erfolgsfaktoren, die zu einem „Mehr“ an Wertschätzung und Anerkennung sowohl auf der Seite des Gebers als auch zu einem empfundenen „Mehr“ auf der Seite des Empfängers beitragen. Sie bilden die Basis für die Steigerung der Motivation und des persönlichen Wohlbefindens am Arbeitsplatz.

Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für die Bedeutung von Anerkennung und Wertschätzung im betrieblichen Umfeld und vermittelt positive Impulse und Handlungsansätze für die innerbetriebliche Kommunikation und die damit verbundene, nachhaltige Steigerung der eigenen Zufriedenheit.

### **Inhalte**

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Anerkennung, Wertschätzung und Gesundheit?
- Wie kommt es, dass wir so wenig loben?
- Selbstsicherheit als Basis für eine wertschätzende Grundhaltung
- Die positiven Eigenschaften und Stärken meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Selbstreflexion: Was ist meine Art und Weise, Wertschätzung auszudrücken? Und wie vermittele ich dies meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?
- Die „Gefahren“ von zu viel Lob – es gibt gute Gründe, keine Anerkennung auszusprechen und es gibt gute Gründe für Anerkennung
- Anerkennung als eine entscheidende Quelle von Motivation
- Konstruktiv und klar Rückmeldung geben ohne unnötig zu verletzen
- Umgang mit Abwertungen, Sarkasmus, Ironie und Ignoranz
- Denkanstöße und Handlungsansätze für den Arbeitsalltag
- Wertschätzungshindernisse und ihre Lösungen
- Konstruktiver Umgang mit Kritik

### **Methoden**

Impulsreferate des Trainers, Einzelarbeiten, Kleingruppenarbeiten, Reflexionen, Erfahrungsaustausch, Fallbesprechungen, theoretische Einordnungen

### **Trainer**

Michael Noack

### **Dauer**

Zwei Tage